

Thema: "Die Bibel verstehen..."

Gliederung

- I. Ihr WESEN verstehen
- II. Ihren AUFBAU verstehen
- III. Ihren INHALT verstehen
- IV. Ihr ZENTRUM nicht aus den Augen verlieren

Einleitung

(Titelfolie) Herzlich willkommen zum zweiten Teil unserer Serie "Es steht geschrieben" – eine Serie, in der wir uns mit der Bibel auseinandersetzen. Und ich möchte Euch nochmal daran erinnern, dass wir diese Woche am Donnerstag und Freitag Paul Timblin bei uns zu Gast haben und mit ihm durch den Philipperbrief hindurchgehen werden. Und ich sage Euch das nochmal: Wenn Ihr lernen möchtet, wie man durch ein neutestamentliches Buch hindurchgehen und es "durchdenken" kann, sodass man den roten Faden im Buch entdeckt und versteht, worum es dem Verfasser eigentlich geht – was das Thema ist /wie der Gedankengang verläuft / und vor allen Dingen: Was das mit mir und meinem Leben zu tun hat – **dann seid unbedingt dabei.**

Von all den Menschen die mich geistlich geprägt haben, ist Paul sicher der, der am stärksten meine eigene Begeisterung und Liebe für die Bibel und mein theologisches Verständnis geprägt hat. Paul ist mittlerweile 74 Jahre alt, aber Ihr werdet ihn kennenlernen als einen scharfen Denker, einen phantastischen Lehrer, aber vor allen Dingen als jemanden, der sein Leben auf dieses Wort gebaut hat und die Bibel wirklich kennt.

Und das ist es, was wir uns auch für Euch wünschen. Wir wollen, dass Ihr die Bibel liebt, lebt und lernt. Dass Ihr aufgeht in diese Buch. Warum ist das so wichtig? – Nun: Wegen etwas, was Jesus gesagt hat. Und wir haben das schon letzte Woche angeschaut, nämlich (**Mt 7.24**): "**Jeder, der diese meine Worte hört** und eben nicht nur hört oder einfach eine Bibel hat, sondern einen Weg findet, sie in sein Leben hineinzukriegen (**und sie in die Tat umsetzt!**), **der ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einem Felsen gebaut hat!**"

¹ Paraphasiert nach der New International Version.

© Diese Predigt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Copyright-Inhabers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. © Copyright 2019 by Daniel Rohner, FEG Visp

Und eine der Motivationen für diese Serie ist eben nicht, dass Ihr einfach die Bibel kognitiv, verstandesmässig, versteht. Das ist überhaupt auch mein Grundanliegen für Euch, wenn ich predige. Dass ich Euch nicht einfach mit "Bibelwissen abfülle", sondern Euch helfe, die Wahrheiten und Prinzipien der Bibel in Eurem Leben anwenden zu können. Sodass die Bibel IN Euch kommt, und das, was Jesus hier sagt, IN Euch Realität werden kann. Dass Ihr es umsetzen und anwenden könnt. Denn das ist wichtig – gerade, wenn wir Zeiten erleben, in denen das Leben schwierig wird. Und glaubt mir: Solche Zeiten werden kommen – auch 2019! Und wohl dem, dessen Leben ein starkes Fundament hat, wenn sie kommen. Denn das Haus, das nicht auf diesem Wort gebaut ist, fällt immer über kurz oder lang.

Wir werden über Vieles reden in dieser Serie. Aber vor allem wollen wir, dass Ihr Gottes Wort lieb bekommt. Dass es nicht einfach eine "Disziplin" ist für Dich, in Deiner Bibel zu lesen, sondern eine Freude. Und vielleicht sagst Du: "Für mich ist es oft einfach Disziplin – wie wird das zur Freude?" – Seht Ihr: Ich glaube, dass die Freude und die Liebe dort wächst, wo wir etwas anfangen, **besser zu verstehen**. Und dass wir Dinge eben nicht mögen, die wir nicht verstehen. Denkt an Fremdsprachen oder an Mathematik. Was wir verstehen, fangen wir an, zu lieben. Was wir nicht verstehen, mögen wir nicht. Oder denkt an die Ehe; als Claudi und ich frisch geheiratet haben, habe ich sie sehr geliebt, aber nicht sehr verstanden. Und ehrlich gesagt: Sie ist mir ja heute noch oft ein Rätsel 😊. Aber ich merke: Je mehr ich sie verstehe, desto grösser wird meine Liebe. Und das ist bei vielem so – auch bei der Bibel!

Deshalb soll es heute darum gehen, die Bibel verstehen zu lernen. Und ich hoffe, dass Euer Verständnis dieses Buches heute einen Boost bekommt. Zunächst einmal, dass Ihr versteht, was die Bibel überhaupt ist. Oder was ihr WESEN ist.

I. Ihr WESEN verstehen

Das Wort "**Bibel**" meint eigentlich "**Buch**". Denn das griechische Wort für Buch ist das Wort "Byblos". Und es kommt von der gleichnamigen Stadt Byblos im Libanon², das im Altertum der Hauptumschlagplatz für Papyrus war. Die waren in der Papierbranche tätig, und deshalb wurde das griech. Wort für "Buch" bald einmal gleichbedeutend mit dieser Stadt "Byblos".

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Byblos>

© Diese Predigt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Copyright-Inhabers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. © Copyright 2019 by Daniel Rohner, FEG Visp

Die Bibel ist aber nicht nur einfach EIN Buch. Die Bibel ist **DAS Buch**. Es ist das **meistgelesene** Buch in der Geschichte. Es ist das meistverbreitetste und das bestverkaufte Buch in der Geschichte. Es ist das meistübersetzte Buch in der Geschichte. Es ist ein Buch wie kein anderes. Und nächste Woche wird Heini über die Glaubwürdigkeit der Bibel sprechen und Euch Argumente dafür geben, weshalb man der Bibel tatsächlich vertrauen kann. Denn die Bibel ist auch das **meistangegriffene Buch** in der Geschichte der Bibel. Und in unserer Zeit findet dieser Kampf um die Bibel nochmal auf einem ganz neuen Level statt.

Und lasst mich Euch ein Argument geben, damit Ihr schon mal ein bisschen gluschtig werdet auf die Predigt vom nächsten Sonntag. Die Bibel wurde über einen Zeitraum von **1'600 Jahren geschrieben** in über einem Duzend Ländern auf 3 Kontinenten. Und das Ganze in 3 Sprachen von über 40 Lauten aus unterschiedlichsten Hintergründen. Warum ist das so wichtig? – Nun: Wie um's Himmels willen ist es möglich, dass über so einen langen Zeitraum von so vielen Leuten hinzukriegen, ohne dass dabei Widersprüche entstehen? Die Uniformität der Bibel würde dann Sinn machen, wenn sie einfach von EINER Person verfasst worden wäre. Der Koran geht auf Mohammed zurück³. Die 4 edlen Wahrheiten im Buddhismus auf Siddhartha Gautama, auf Buddha. Es macht Sinn, dass das alles einigermassen "einheitlich" daherkommt.

Aber wie macht das bei einem Buch Sinn, an dem **Hirten**, Ärzte, Poeten, Propheten, Könige, Bauern, Zöllner und Geschäftsleute mitbeteiligt sind, die **in Höhlen**, auf Schiffen, in Palästen, Gefängnissen und in der Wüste geschrieben haben? **Wie macht** das Sinn, dass sie alle **die gleiche Geschichte** erzählen? Ihr werdet nächste Woche mehr dazu hören. Aber es gibt nur eine Erklärung dafür: Dass die Bibel tatsächlich Gottes Wort, Gottes Reden ist. Die Bibel mag von 40 Leuten **verfasst worden sein** – aber sie hat **nur einen Autor**: Gott selber. Die Bibel ist seine Autobiographie. Sie erzählt von seiner Geschichte und seinem Wirken im Leben von Menschen.

Menschen mögen den Stift gehalten haben, aber es ist Gott, der durch diese Menschen gesprochen hat. Die Bibel selber sagt: **"Alle Schrift** (jedes noch so kleine bisschen) **ist von Gott eingegeben**. Im Urtext steht hier das Wort **"θεόπνευστος"** – "Gott-gehaucht". Das heisst nicht nur, dass Gott es gesagt hat, sondern dass Gott in die Worte auch die Kraft hineinlegt, dass sie sich erfüllen. Eine Wahrheit übrigens, von der Zwingli, der Reformator Zürichs, tief überzeugt war! **Und sie ist nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur**

³ Der Koran wurde erst nach Mohammeds Tod schriftlich verfasst. Ebenso sind die Schriften des Buddhismus' erst nach Gautamas Tod entstanden. Aber in ihren Grundzügen gehen beide Religionen auf EINE Person zurück.

© Diese Predigt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Copyright-Inhabers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. © Copyright 2019 by Daniel Rohner, FEG Visp

Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, ¹⁷ damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet. (2Tim 3.16-17).

Oder mit anderen Worten: Es funktioniert. Die Bibel funktioniert. Probier es aus. Biblische Finanzprinzipien funktionieren. Biblische Erziehungsprinzipien funktionieren. Biblische Prinzipien im Bereich "Beziehungen" funktionieren. Und wenn Du es ausprobierst, wirst Du selber erleben: Es funktioniert! Und Ihr seht das überall auf der Welt, dass dort, wo jüdisch-christliche Ethik verankert ist und gelebt wird, dass das Leben blüht und gedeiht: Wirtschaftlich, gesellschaftlich und in den Familien. Es gibt einen Grund, weshalb wir in Europa heute dort sind wo wir sind: Es ist die Bibel!

Denn dieses Buch ist DAS Buch – Gottes Reden, das in denen, die sich darauf einlassen, wirkt. Das ist ihr Wesen.

Und was mir enorm geholfen hat, dieses Buch zu verstehen, das war, als ich verstanden habe, wie sie aufgebaut ist.

II. Ihren AUFBAU verstehen

Denn seht Ihr: Die Bibel ist nicht wie andere Bücher einfach chronologisch aufgebaut. Das hat mir enorm geholfen. Die Bücher **der Bibel sind nach Typ** geordnet. Die ersten **5 Bücher** der Bibel werden "**das Gesetz**" oder "Thora" oder "Pentateuch" genannt. Es sind **1-5Mo.** Die Schöpfung, Noah, Abraham bis Mose, der Auszug aus Ägypten, die 10 Gebote, etc. – all das kommt hier vor bis zum Einzug des Volkes Israel im gelobten Land.

Die nächste Sektion ist eine **historische Sektion**. Es sind **12 Bücher** von **Josua bis Esther**. Sie behandeln die Geschichte Israels nach Mose, als sie in's gelobte Land einziehen ("Joshua fought the battle of Jericho") und es geht bis Esther. Und Esther beschreibt historisch eigentlich das Ende des AT. Esther, Nehemia und Esther beschreiben die Zeit des Exils der Juden in der babylonischen Gefangenschaft und die Rückkehr aus diesem Exil. Also wenn Ihr das AT historisch lest, dann endet es eigentlich bei Esther.

Aber es gibt eine dritte Sektion – einen **poetischen Abschnitt** im AT. Dazu gehören **5 Bücher: Hiob / Ps / Spr / Pred / Hld**. Das ist der Teil, in dem Menschen ihre Gottesbeziehung leben, beten, Gott besingen in Liedern oder über ihre Gedanken, die sie im Blick auf Lebensfragen haben, von Gott her Antwort geben. Und viele der Psalmen zB. könnt Ihr Ereignissen zuordnen, die im historischen Teil der Bibel beschrieben werden. In 1Sam 22.1 steht zB. : "Und Samuel floh in die Höhle Adullam". Und in Ps 57.1 heisst es: "Von David.

© Diese Predigt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Copyright-Inhabers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. © Copyright 2019 by Daniel Rohner, FEG Visp

Ein Lied, als er vor Saul in die Höhle floh!" In 1Sam könnt Ihr also lesen, WAS passiert ist. In Ps 57 findet Ihr, wie David sich dabei gefühlt hat.

Und dann gibt es eine **letzte Sektion** – den **prophetischen Teil** mit **17 Büchern**, wo Propheten Gottes Sicht der ganzen Situation seines Volkes beschreiben. Es gibt 5 "grosse Propheten" (Jesaja bis Daniel) und 12 "kleine Propheten". Und "gross" und "klein" beschreibt hier nicht die Bedeutung, sondern lediglich die Länge der einzelnen Bücher. Und auch viele der Propheten spielen zeitlich wieder in den historischen Teil hinein, in die Zeit der Könige zB., und sie beschreiben, wie Gott diese Zeit erlebt.

Und dann kommen **400 Jahre von totalem** Schweigen. Das ist die Zeit, in der Alexander der Grosse am Zug ist und die Griechen Weltmacht sind und danach von den Römern abgelöst werden. Und dann kommt der Moment, wo das NT anfängt. Und es startet mit den **Evangelien**. Evangelium bedeutet "Gute Botschaft", und diese Botschaft handelt von Jesus. Wer er ist, wie er lebt, wie er für uns stirbt und aufersteht. Und die **4 Evangelisten** in der Bibel – **Mt, Mk, Lk und Joh** – behandeln 4x die gleiche Geschichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Und nachdem Jesus aufgefahren ist zum Himmel, entsteht die Kirche (Gemeinde), und die Geschichte der ersten Gemeinde wird im **nächsten Buch** beschrieben: In der **Apostelgeschichte**. Und jetzt seid Ihr zurück in einer **historischen Abteilung** in der Bibel, wo geschichtlich beschrieben wird, wie sich die Gemeinde entwickelt und wie sich der christliche Glaube anfängt auszubreiten von Jerusalem über Judäa und Samaria bis nach Rom.

Und während dieser Zeit, als überall kleinere und grössere Gemeinden entstehen, schreiben die Apostel ihnen **Briefe**, um ihre Fragen zu beantworten oder sie auf Missstände hinzuweisen oder vor falschen Lehren zu warnen, bei denen die ersten Christen drauf und dran waren, sie zu adaptieren. Das ist der **dritte Abschnitt im NT** – die **Briefe der Apostel**. Und sie sind wertvoll, weil sie uns lehren, wie wir heute Gemeinde sein können.

Und das **letzte Buch der Bibel** – das 66. Buch der Bibel – ist ein **prophetisches Buch**: Die **Offenbarung**, wo Gott einem seiner Leute – Johannes – zeigt, wie das Ende der ganzen Geschichte aussieht und wie der Himmel sein wird und so weiter. Es ist ein schwieriges Buch (und übrigens: Wenn Ihr Fragen habt – fragt nicht mich; fragt Paul Timblin! Denn er hat Offenbarung unterrichtet!).

Und mir hat das alles enorm geholfen, als ich frisch zum Glauben gekommen bin – zu verstehen, wie die Bibel aufgebaut ist und einen Zugang zu bekommen zu ihrem Inhalt.

III. Ihren INHALT verstehen

Die Bibel erzählt kurz gesagt die **Geschichte Gottes** mit dieser Welt. Und lässt mich Euch diese Geschichte in "Spiegel-Form" zeigen. Sie beginnt in 1Mo mit **Gott und dem gerechten** Menschen im Paradies. "Gerecht" meint, dass der Mensch perfekt war und perfekte Gemeinschaft mit Gott hatte. Es gab keine Scham, es gab keine Schuld. Sogar der Garten war perfekt. Eine perfekte Welt, wie Gott sie sich gedacht hat und wie ER sich die Beziehung zwischen uns und IHM vorstellt: Offen. Ehrlich. Natürlich.

Aber dann **betreten Satan und die Sünde** die Geschichte. Und wenn Ihr das noch nie gehört habt: Sünde trennt. Denn wir werden unheilig, und Gott ist heilig. Und Gott kann nichts Unheiliges in seiner Gegenwart dulden. Und es entsteht ein Riss zwischen uns und IHM. Und einige von Euch fühlen diesen Riss. Wo Ihr zwar innerlich wisst: "Es gibt eine Gott", aber Ihr fühlt euch unendlich weit weg von IHM. Warum: Weil Sünde da ist.

Und wo immer Sünde unser Leben prägt, kommt Chaos auf. Es kommt zum Durcheinander. Und so ist das Nächste, was passiert das, dass Gott sagt: "Ich fang nochmal von vorne an". Denn da ist Chaos – mega Durcheinander. Und er **richtet und zerstört** diese Welt. Das ist die Geschichte von Noah, der Gunst fand in Gottes Augen und Gott sagt: "Ich fange mit Noah nochmal von vorne an!"

Aber das funktioniert nicht, weil die Menschen direkt wieder weitermachen mit Sünde, und wieder entsteht Chaos. Und die Menschen sagen sich: "Wir müssen etwas machen, um irgendwie unser Leben in den Griff zu kriegen. Wir kommen alle zusammen, richten einen grossen **Turm** auf, der bis in den Himmel zu Gott reicht." Und sie errichten **eine Einheitsregierung**, eine Weltregierung (eine Sprache / ein Wirtschafts-System / ein Religions-System). Wie sie sich sagen: "Wenn wir schon nicht werden können wie Gott, dann machen wir einfach uns selber zu Gott. Und nehmen seinen Platz ein!"

Aber das funktioniert auch nicht. Denn Gott lässt sich nicht einfach aus seiner eigenen Geschichte drängen. Und so zerstreut er ihre Sprache und zerstreut die Menschen und Nationen entstehen. Und Gott sagt: "Lasst mich die Sache in die Hand nehmen!" Und ER kreiert ein System, mit dem Ordnung in das Chaos kommt. Diese Ordnung **heisst "die 12 Stämme Israels"**. Wo Gott sich EIN Volk nimmt und sie einsetzt, damit seine Ordnung sich ausbreitet. Und das

© Diese Predigt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Copyright-Inhabers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. © Copyright 2019 by Daniel Rohner, FEG Visp

ist es, was den Grossteil des Alten Testaments ausmacht. Gott gibt ein Gesetz / ER gibt Anweisungen, wie die Beziehung zu IHM aussehen soll / ER gibt Anweisungen bezüglich Opfern etc.

Aber das funktioniert auch nicht. Denn das Problem ist (und das ist wichtig, wenn Ihr Eure Bibel verstehen wollt) Das Problem ist: Bis zu diesem Zeitpunkt ist das alles "ausserhalb von uns selber". Mit anderen Worten: Sie hatten zwar ein Gesetz, aber es war nicht hier drin (im Herzen). Alles ausserhalb. Und wenn Ihr das AT und das NT vergleichen wollt, dann ist das EIN wesentlicher Schlüssel: Im AT spielt sich vieles äusserlich ab. Im NT innerlich.

Und Gott tut das alles, damit WIR checken: "Wir schaffen es nicht ohne IHN! Wir brauchen IHN und SEINEN Plan. Und dieser Plan **gipfelt in Jesus Christus**. ER ist die Hoffnung für diese Welt. Denn was Jesus tut ist, dass ER sagt: "Ja – Ihr habt alle gesündigt. Und Ihr könnt entscheiden, ob Ihr dafür selber bezahlen wollt, oder ob ICH dafür bezahlen soll!" Seht Ihr: Die Hölle ist nicht ein Ort für Menschen, auf die Gott hässig ist. Sondern die Hölle ist der Ort für Menschen, die sich dafür entschieden haben, für ihre Sünde selber bezahlen zu wollen.

Und das musst Du nicht. Denn Jesus sagt: "Ich bin gekommen, um für Deine Sünde zu bezahlen. Aber ich tue mehr als das: Ich gebe Dir meinen heiligen Geist, der in Dir lebt. Sodass das, was ich will nicht mehr einfach ein Gesetz auf Steintafeln ist, sondern in Dein Herz geschrieben wird. Ich will Dich verändern – von innen her. Und anstelle der 12 Stämme Israels, will ich etwas anderes in's Leben rufen: Ich will **die Gemeinde bauen durch die 12 Apostel**. Und die Gemeinde, die Christen, werden mein heiliges Volk. Und ich werde das anders machen dieses Mal: Ich werde mein Gesetz in ihre Herzen schreiben (Ihr könnt das in **Hebr 8** nachlesen). Und jetzt wird es anders, weil es IN Dir ist.

Und Ihr wisst: Das ist der Moment, in dem WIR jetzt leben. Aber viele Menschen wollen das nicht. Die Welt lehnt das ab und sucht sich ihren eigenen Weg. Und wisst Ihr, wohin der führt? – Ihr müsst noch nicht mal die Bibel lesen, um das zu sehen. Sie gehen **zurück zu einem "Eine-Welt-System"**. Zu einer Einheitsregierung, eine Weltregierung mit einer Sprache / einem Wirtschafts-System / einem Religions-System). Der Antichrist wird der letzte grosse Macher in dieser ganzen Allianz sein. Und ich kann mich erinnern, wie man in den 80-er Jahren über Christen gelacht hat, die die Prophezeiungen aus Offb über das Zeichen des Tieres an Händen und auf der Stirn der Menschen ernst genommen haben. Aber wenn Ihr seht, wie die Entwicklung im Bereich der Mikrochip-Technologie voranschreitet, kommt einem da biblische Prophetie plötzlich erschreckend nahe...

© Diese Predigt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Copyright-Inhabers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. © Copyright 2019 by Daniel Rohner, FEG Visp

Und Gott sieht das alles. Und er wird seine Gemeinde, seine Leute, zu sich holen und wiederkommen **und danach diese Welt richten und zerstören**. Aber dieses Mal nicht mit Wasser, wie bei Noah, sondern mit Feuer. Und Satan wird gebunden und die Sünde verschwindet.

Und wir werden die Ewigkeit nicht in einem himmlischen Altersheim verbringen. Du wirst nicht Harfe spielen auf irgend einer Wolke. Sondern wir werden **mit Gott in der Ewigkeit mitregieren**. Nicht wie im Paradies als "Gerechte", sondern als "Gerech**tfertigte**" – als solche, die von ihrer Schuld freigesprochen und für gerecht **erklärt** worden sind, weil Jesus für uns bezahlt hat.

Und wir wissen nicht im Detail, wie diese Ewigkeit aussehen wird. Aber glaubt mir: Sie wird mit Sicherheit anders aussehen, als wir es uns vorstellen. Die Bibel spricht von einem **"neuen Himmel und einer neuen Erde" (Offb 21.1)**. Und ich glaube tatsächlich, dass viele falsche Vorstellungen über den Himmel auch unter Christen herrschen. Und Ihr Lieben: Wenn wir uns tatsächlich bewusst wären, was uns erwartet – wir würden heute noch dorthin wollen.

Und mir ist das so wichtig, dass Ihr das vor Augen habt, wenn Ihr Eure Bibel lest. Weil Euch das helfen wird, das, was Ihr lest, einordnen zu können. Wo in dieser Geschichte spielt das, was ich lese? Wo gehört das hin?

So. Und das war jetzt alles interessant (hoffe ich zumindest) für Euch. Aber vieles davon war für "hier oben" (Kopf). Und ich habe Euch gesagt: Eigentlich ist das nicht das Ziel. Sondern das Ziel ist, dass wir das in unser Leben hineinkriegen. Und das geht nur, wenn wir das Zentrum nicht aus den Augen verlieren. Und verstehen, was das Zentrum des Ganzen ist!

IV. Ihr ZENTRUM nicht aus den Augen verlieren

Und Ihr fragt, was das Zentrum ist? Worum es geht? – Nun: Viele Menschen würden sagen: "WIR sind das Zentrum!" Ich meine: All das, was Ihr jetzt gerade gesehen habt, das dreht sich ja um uns – um Menschen. Ja. Aber wir sind nicht das Subjekt dieser Geschichte. Wir sind das Objekt. Das Subjekt ist jemand anderer: **Jesus Christus**. **"Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm gebühren Lobpreis und Ehre und Herrlichkeit und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!" (Offb 5.13)**. Es dreht sich alles um IHN. Nicht um uns - um IHN!

Ihr fragt: "Dany: Warum ist das so wichtig?" – Weil sich um Jesus die ganze Bibel dreht. "Ja aber Jesus kommt doch erst ab dem 2. Testament vor!" – Ja. Aber ER ist in der ganzen Bibel da. ER ist bei der Schöpfung, als Gott in der Mehrzahl sagt **"Lasst UNS Menschen machen!"** ER ist der Engel des Herrn, der Gideon begegnet. Er ist der 4. Mann im Feuerofen bei Daniel.

Jesus selber sagt es so: **"Ihr erforscht die Schriften**, weil Ihr denkt, wenn Ihr den Regeln folgt, kriegt Ihr dadurch ewiges Leben (**denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu finden**). **Dabei sind sie es, die von mir zeugen!"** (Joh 5.39). Und in **Lk 24.27** heisst es, dass er den Jüngern **"...von Mose und von allen Propheten anfangend in allen Schriften das erklärte, was Ihn betraf!"** Kleine Nebenbemerkung: Wenn mir jemand sagt, Themenpredigten seien nicht biblisch, gehe ich in der Regel zu diesem Vers. Warum: Weil Jesus hier genau das macht: Eine Themenpredigt zu halten über sich selbst!

Warum ist diese Wahrheit, dass Jesus das Subjekt in der Bibel ist, so wichtig? – Weil ich genauso meine Bibel lesen: Ich suche nach Jesus! Lies die Bibel – finde Jesus! Und ich mag das Alte Testament, weil ich weiss, dass Jesus alttestamentliche Wahrheit auf ganz neue Weise in mein Leben hineinlegen kann. Weil er mich von innen her verändert und befähigt.

Call to Action

Wenn Jesus das Subjekt ist, und wir das Objekt, was ist das dann das Verb der Bibel? – Und manche denken jetzt vielleicht: "Liebe". Und Ihr seid nahe dran. Liebe ist die Motivation. Aber nicht das Verb. Das Verb ist etwas, das noch grösser ist als Liebe. Nämlich, dass Gott nicht nur Liebe **hat**, sondern Liebe **gibt**. Im berühmtesten Vers der Bibel heisst es: **"Denn Gottes Liebe für diese Welt war so gross, dass ER seinen eigenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht sondern ewiges Leben hat!"** (Joh 3.16).

Und deshalb – egal, ob Du schon lange Christ bist oder noch nicht – das ist mir wichtig: Das ist die Brille, durch die Du Deine Bibel lesen solltest. Gott gibt! ER gibt seinen eigenen Sohn, letztlich sich selbst, dran, nicht nur, um für uns zu sterben. Sondern um brutal geschlachtet zu werden. Und Leute: Das ist die extravaganteste Form von Liebe, die es gibt: Zu geben für solche, die es nicht verdient haben. **Gott gibt**.

Was ist die natürliche Reaktion darauf? – Wenn Du noch nicht Christ bist – wenn Du das noch nicht angenommen hast: Lass es Dir geben. Wisst Ihr: Erlösung hat nichts damit zu tun, ob Du in eine Kirche gehst. Auch nicht unsere. Und versteht mich nicht falsch: Kirche ist ein Teil von Gottes Ordnung, und ich find's super, wenn Du eine gefunden hast. Und noch mehr freue ich mich, wenn es diese Gemeinde hier ist und Du von meiner Kirche genauso begeistert bist, wie ich es bin. Aber darum geht es nicht. Es geht darum, dass Gott gibt, und dass wir uns geben LASSEN. Lass Dir diese Liebe, dieses ewige Leben, Vergebung Deiner Schuld geben. Lass es Dir geben. Indem Du "ja" sagst zu Jesus.

Und wenn Du Christ bist und das von Gott empfangen hast – vielleicht schon vor vielen Jahren – , was ist die einzig richtige Reaktion darauf, dass Gott gibt? – **Dass Du gibst!** Und Dein Leben an so viele Menschen wie möglich verschenkst. Deshalb existieren wir als Gemeinde. Damit wir geben – damit wir uns verschenken an andere! Menschen helfen, die unsere Hilfe nötig haben. Gutes tun, damit Menschen Gott finden. Am Gospelkonzert Geld sammeln und weitergeben, damit anderen damit geholfen werden kann. ER gab – jetzt gib Du. Verschenk Dich an andere.

Das ist es, worum es in Deinem Leben geht. Denn das ist es, was worum es in Deiner Bibel geht. Dass Gott ein grosszügiger, liebender, gebender Gott ist. Und dass wir das weitergeben sollen.

Könnt Ihr "Amen" sagen mit mir?

-Amen!

Lasst uns still werden und beten

Herr – wir wollen unsere Bibeln verstehen lernen. Wir wollen Dich verstehen lernen. Hilf uns, dass wir unser Leben auf diesem Wort aufbauen – damit es den Stürmen, die kommen werden, standhalten kann. Hilf uns, dass wir Deine Liebe und Deine Grosszügigkeit an so viele Menschen wie möglich weitergeben können im Jahr 2019. Wir sind Deine Gemeinde, Deine heiligen Leute auf dieser Welt. Hilf uns dieses Jahr in Deinem Wort zu wachsen.

Und wenn Du das, was Gott Dir geben möchte – Jesus, seinen eigenen Sohn – noch nicht angenommen hast: Mach das heute. Sag heute "Ja" zu Jesus. Wenn Du diesen Riss der Sünde spürst zwischen Dir und Gott. Wenn Du merkst: "Da ist Chaos in meinem Leben", lass Dir Jesus geben. Bete dieses einfache Gebet mit: *"Vater: Danke dass Du Deinen Sohn gegeben hast – für mich! Und ich will das heute annehmen. Ich will das. Jesus: Komm in mein Leben. Vergib mir. Lebe in mir! Verändere mich!"*

-Amen-